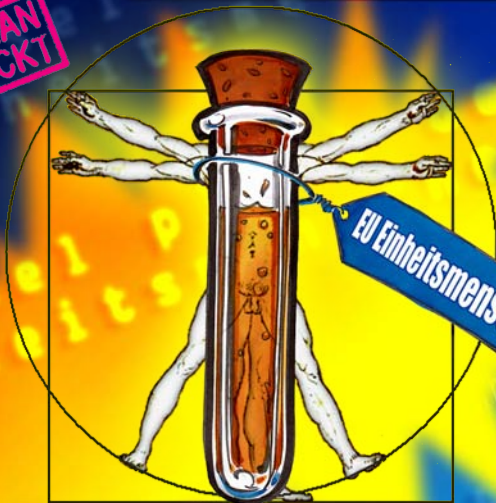


EU-Schundneft!

GEHEIMPLAN
AUFGEDECKT



Brüssel plant den
Einheitsmenschen

● Aller Anfang war leicht.

Leichtfüßig hat sich unser Schundheftl mit zugegeben leichter Schlagseite in die gewöhnlich leicht bierernste Medienlandschaft unseres weinseligen Landes eingeschlichen. Erleichtert haben uns die leicht überraschten Reaktionen. Wir wurden leicht gelobt. Wir wurden leicht kritisiert. Das Schundheftl wurde gewogen und nicht für zu leicht empfunden.

Noch leichter macht unser Schundheftl-Herz, dass wir nicht nur die Grenzen unseres Landes gesprengt haben und in der Echtzeit-Welt Verbreitung sogar im benachbarten EU-Inland finden (eine tschechische Schundheftl-Ausgabe für Václav Klaus ist in Vorbereitung), sondern dass wir auch die virtuelle Welt stürmten. Zugriffe wie Reaktionen auf unserer Homepage, aber auch Poster-Kriege wie in der Internetausgabe des „Standard“ zeigen:

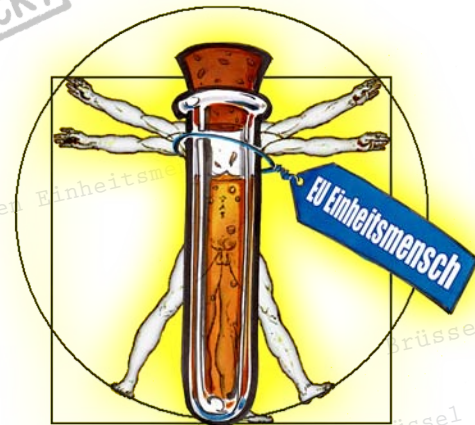
Das Schundheftl treibt Blüten.

Lob nehmen wir nicht auf die leichte Schulter – besonders eines wie dieses, das uns Mag. W. Seyfried per Mail spendete: „Mein Sohn ist dreizehn und ich bin einundsechzig, aber jetzt waren wir einer Meinung: Herzerfrischend! So weiter machen!“

Wir haben uns bemüht. Und bemühen uns weiter

EXKLUSIV

Brüssel plant den Einheitsmensch
GEHEIMPLAN
AUFGEDECKT



Brüssel plant den Einheitsmensch
Brüssel plant den Einheitsmensch

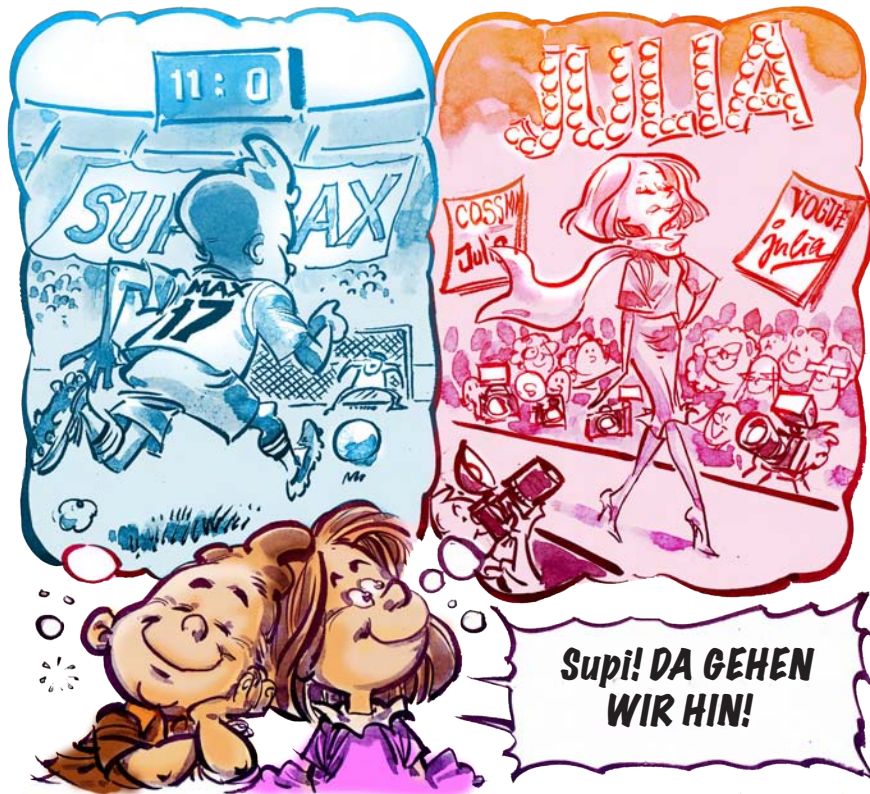
Wahnsinn Julia, schau was ich da gefunden habe!



Typisch, immer nur was für die Buben!

Aber nein, schau! Da ist auch was für Dich

Europe's next *Topmodel*
Heidi Klon
castet Bewerberinnen
Für ihre Show
35. März um 12 Uhr
im Nelkenhügelstudio B





Wahnsinn, erst acht Uhr und schau wie viele schon da sind!

Glaubst, muss ich dribbeln oder Elfer schießen?

Ich bin ja schon so aufgeregt, sitzt mein Lidstrich?



Also, Hals und Beinbruch!



Rein mit Euch, jetzt kriegt's Ihr Euren Einheits-Hintern!



?!

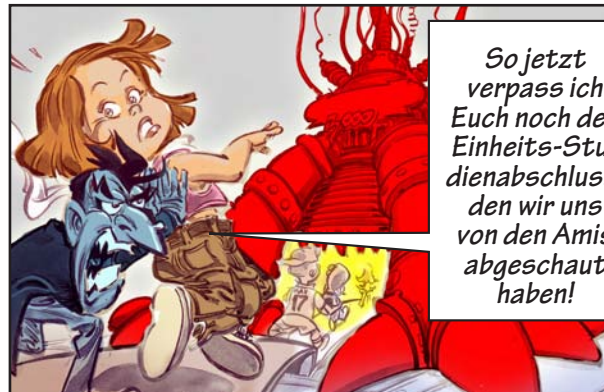
!?!

Sonst passt er ja nicht auf die Traktorsitze und die Fahrradsattel, die wir so schön normiert haben!

300 anerkannte Sprachen und 500 Dialekte in der EU? Damit ist jetzt Schluss! Viel zu teuer zum Übersetzen! Jetzt wird nur mehr Einheits-Sprache geredet. Denglisch, Franglais, wurscht, Hauptsache einheitlich



Einheitssprache? Will ich nicht! Ich will ich bleiben!



So jetzt verpass ich Euch noch den Einheits-Studienabschluss, den wir uns von den Amis abgeschaut haben!



Neiin!!!

Deutscher
Fleiß

Ungarisches
Temperament

Tschechisches
Witz

österreichisches
Stilfahrerschenkel

Englisches
Fussballerwadi

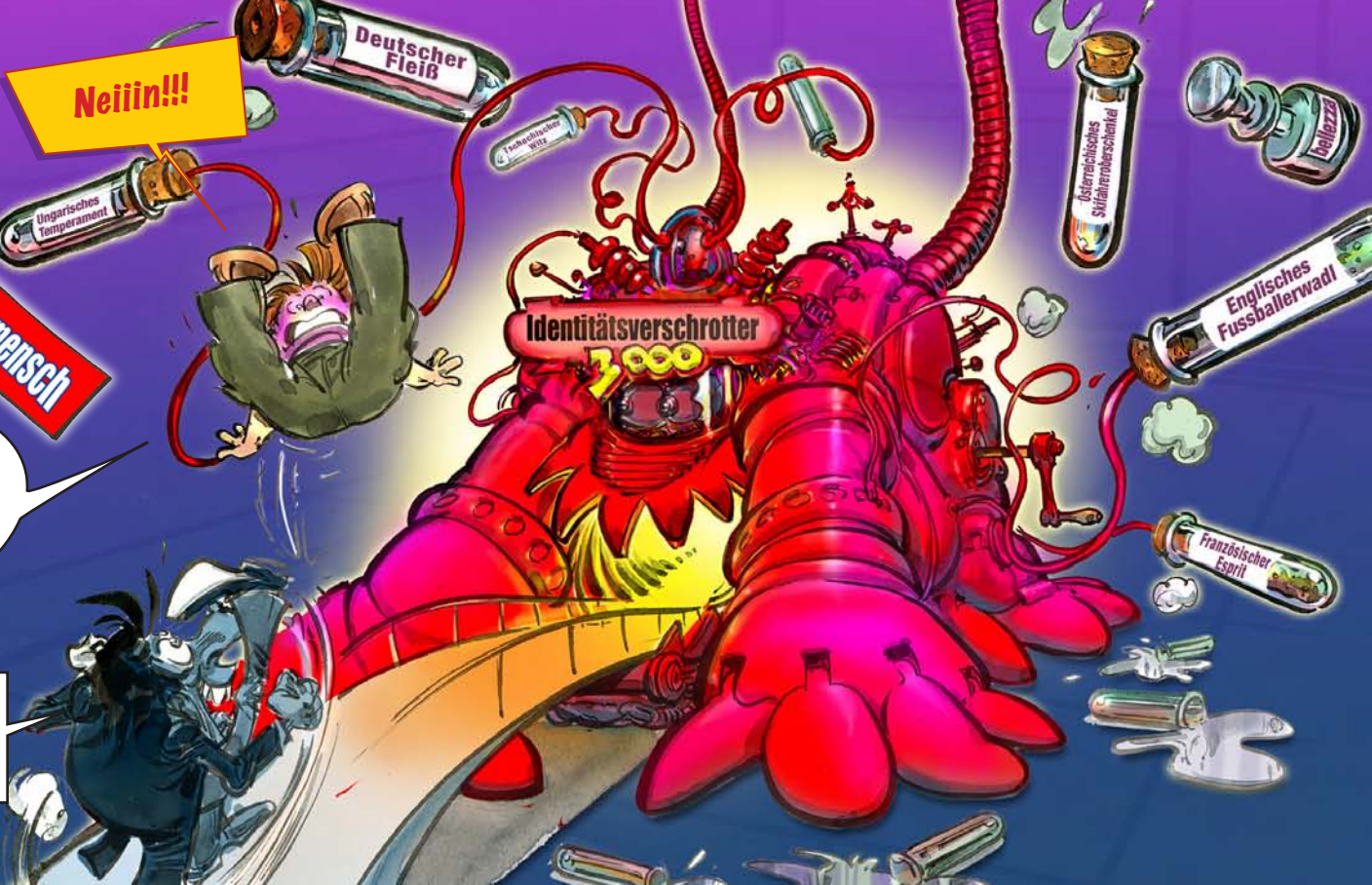
Französischer
Esprit

EU Einheitsmensch

Identitätsverschrotter

Ich will weiter
österreichisch
reden!

Lauter kleine Bologna-
Hirndln, hehehe!



Ich will nach Haus

Lass mich

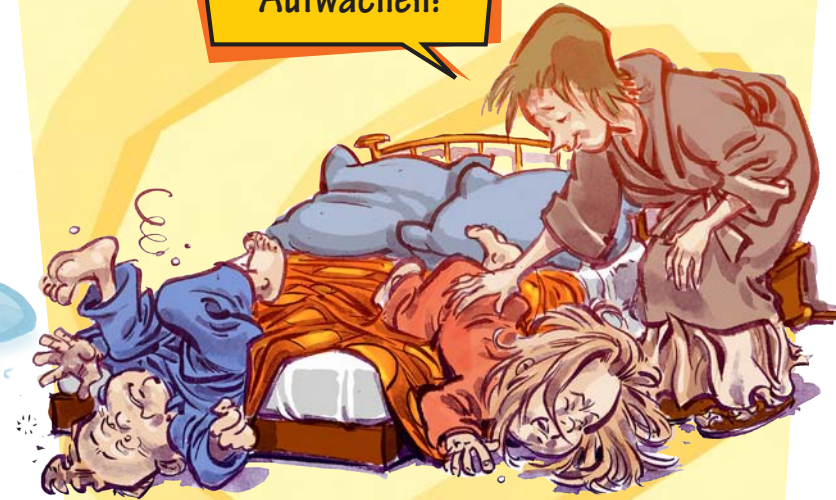
HILFE!

Max, das ist eine Falle! Die
verwurschten uns hier!

NEEEIN!



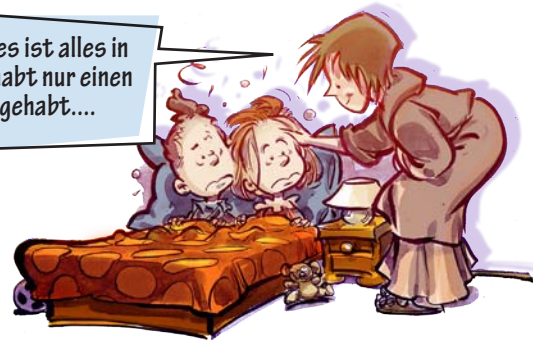
Julia! Max!
Aufwachen!





Mama, Mama, die wollen uns in eine Maschine stecken und Einheitsmenschen aus uns machen. Wir haben Angst!

Aber Kinder, es ist alles in Ordnung. Ihr habt nur einen Albtraum gehabt....

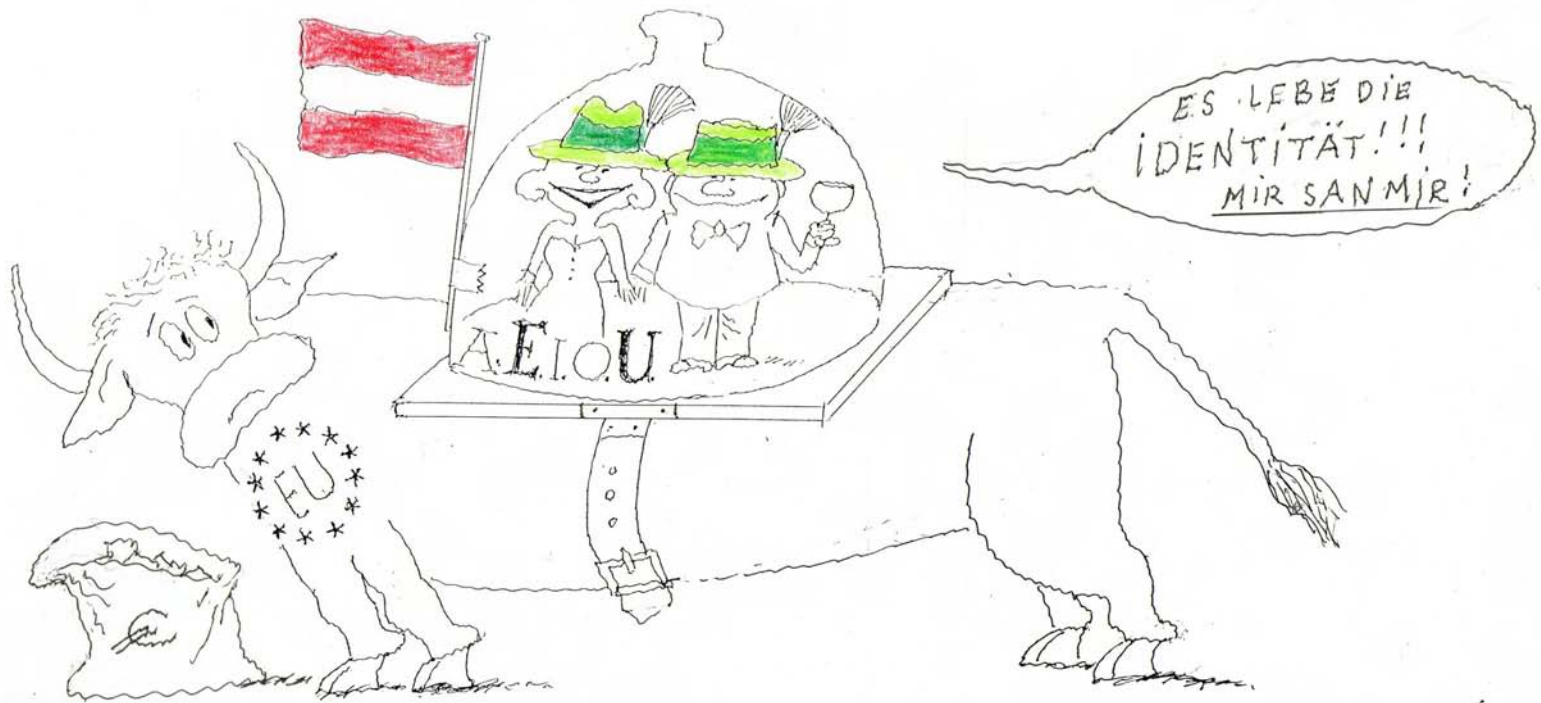


Träume sind Schäume und Albträume eignen sich besonders gut zum Schaumschlagen. Unterstellt wird der EU die Maxime: „Konsumiert nur alle brav, und wählt schön, dafür normieren wir Euch zu Tode (nur nicht die Steckdosen und die StaubsaugersackerIn)“. Übersehen wird, dass die EU die Identität ihrer Mitglieder sichert: Es gibt sogar Förderungen für Projekte, die die nationale Identität stützen. Die 23 Amtssprachen in der EU sind sogar gesetzlich geschützt und jeder hat das Recht, in seiner Landessprache Zugang zu allen Dokumenten der Union zu haben. Der Leitsatz der Union ist „In Vielfalt geeint“. Das ist ein Bekenntnis zu den unterschiedlichen nationalen Kulturen und Traditionen – aber sicher nicht grünes Licht für den Einheitsmenschen. Wir können also ruhig schlafen und wachen am Morgen immer noch mit unserer nationalen Identität auf.

...Ende!



DEN STIER DEREIT' MA A NO!



IRONIMUS

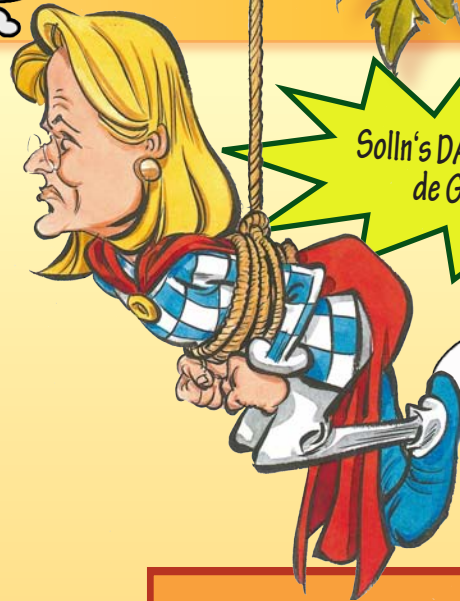
URSULIX

Unsere Sängerin war gefesselt und geknebelt von Verleihnix' Mannen, jetzt ist sie wieder frei und unbeeindruckt zückt sie ihre Lyra, das Preislied der EU zu singen.

*Dabei sein ist für alle gut:
Die Jungen können überall in Europa
studieren und lernen:
1,5 Millionen junge Europäer haben
diese Chance schon ergriffen, darun-
ter 50.000 österreichische!
Der ganze riesige Arbeitsmarkt
steht jedem offen
und in harten Zeiten wie jetzt in der
Finanzkrise zeigt sich:
Europa schützt und nützt!*



Unbeeindruckt!
Grmpfl!<



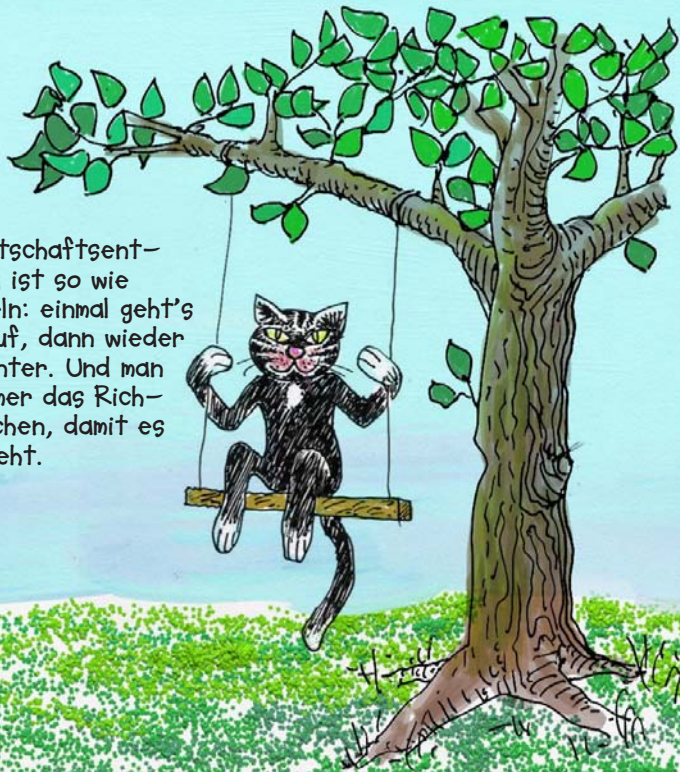
Solln's DAHAM bleiben,
de Gfraster!

Da kennt ja
jeder
kummen!

WAS BRAUCHMADES?

WIRTSCHAFT FÜR DIE KATZ'

Die Wirtschaftsentwicklung ist so wie Schaukeln: einmal geht's hoch rauf, dann wieder steil runter. Und man muss immer das Richtige machen, damit es weitergeht.



Jetzt haben wir also eine Krise. Da geht's runter. Da muss man schon ordentlich strampeln, dass aus der Rezession keine Depression wird. Ordentlich Schwung holen, damit man nicht hängen bleibt wie ein Mehl sack.

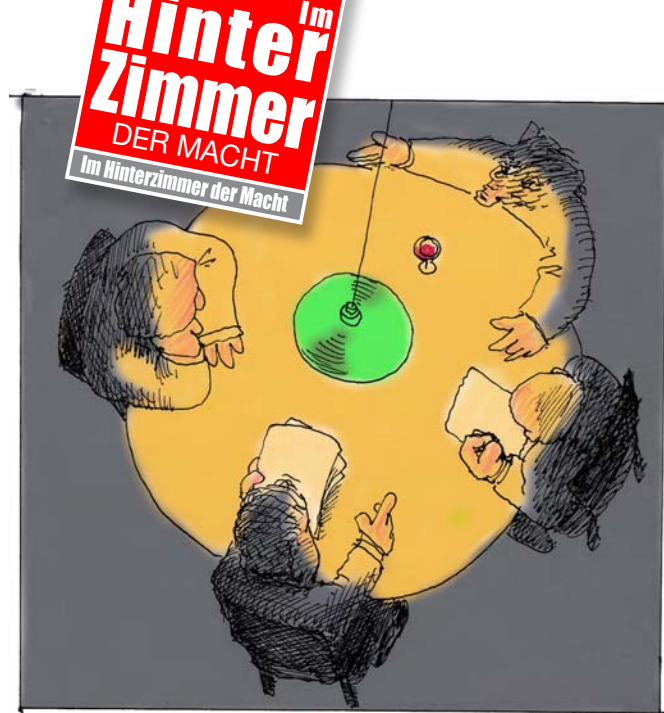


Zum Glück unternimmt man auf der ganzen Welt etwas gegen die Krise: Die Amerikaner schaufeln 800 Milliarden \$ in die Wirtschaft, die Europäer haben für 1000 Milliarden Staats-Garantien übernommen...

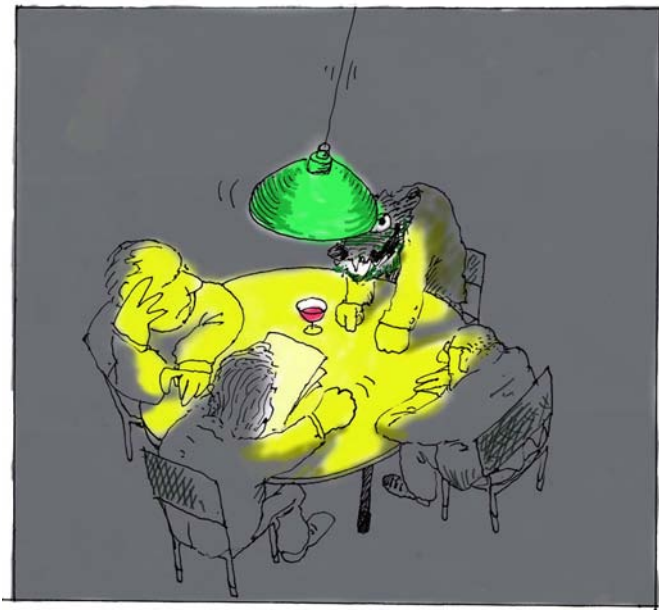


Gott sei Dank, macht auch die österreichische Regierung einiges – mit immerhin 5 Milliarden Euro. Da wird einem ganz schwindlig. Ob die sich genau überlegt haben, wofür sie das Geld ausgeben?

Nicht dass wir damit auch noch auf die Nasen fallen, und alles was bleibt, sind dann Schulden für die Jungen. Ich hätt' ja sieben Leben fürs Zurückzahlen Zeit, aber die Menschen?!



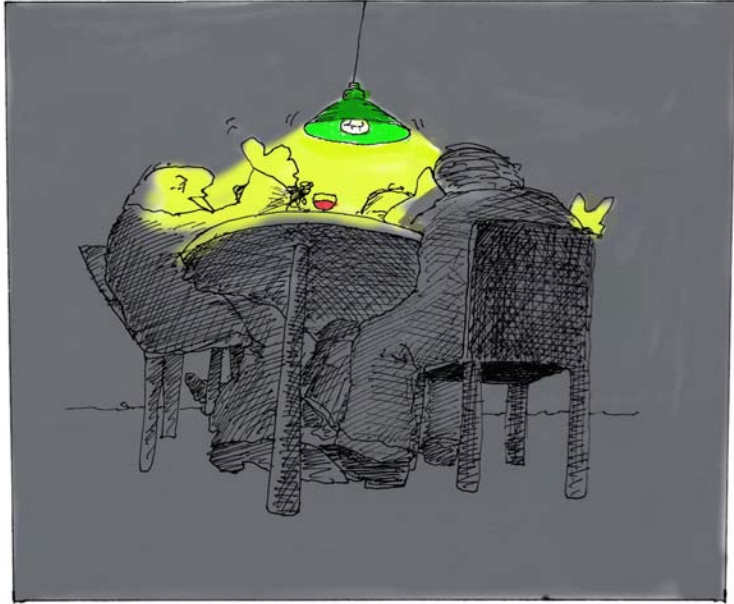
Chef, wir haben gar keine richtigen G'schichten mehr gegen die Bonzenhochburg Brüssel! Die Leut werden gar nicht mehr wissen, was sie glauben sollen!



Ihr wollt's Journalisten sein? Schreiben könnt's net! Dabei hätten wir eh eine wunderbare Horrormeldung im Blatt: „Vom Westen her zieht ein Sturmtief mit schweren Unwettern, Eis und Schnee und sintflutartigen Regenfällen auf Österreich zu.“



*-Na und? Des is der Wetterbericht.
-Nein: Das ist eine verpasste Chance. Da g'hört ein Kommentar dazu, damit die Leut verstehen, was das wirklich heißt!*

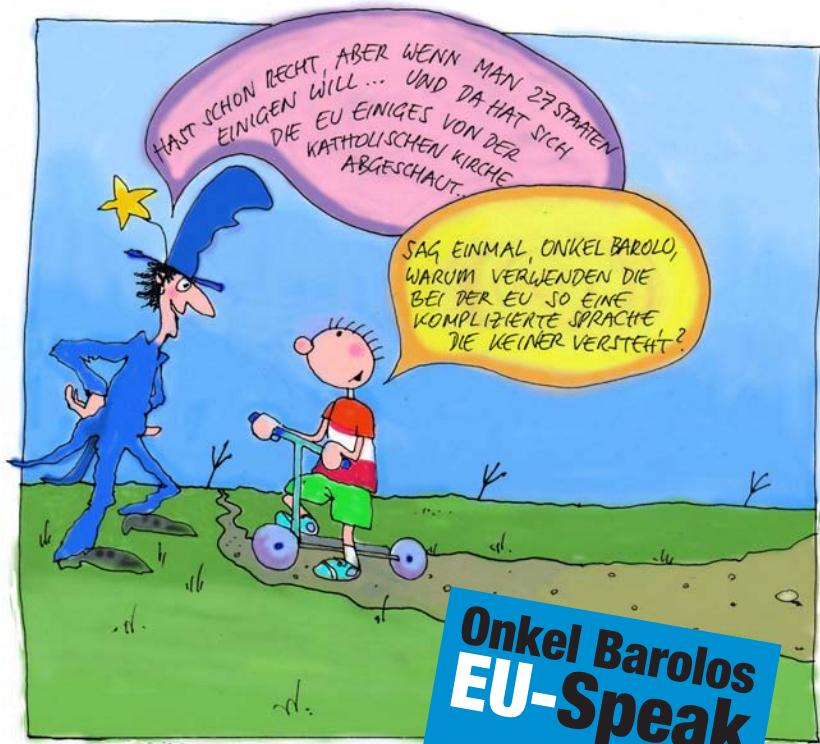


Alles muss man selber machen!



Deutlicher geht es nicht mehr! Aus Brüssel, das, wie mir ein Leser jüngst berichtete, im Westen liegt, kommen nur Katastrophen über unser Land: Sturmtiefs, Hagelfronten, Windhosen, Sintfluten. Es ist Zeit diesem verabscheuungswürdigen Treiben ein Ende zu setzen. Wir fordern eine Volksabstimmung gegen die abgehobenen EU-Wettermacher!

Platto



Konklave



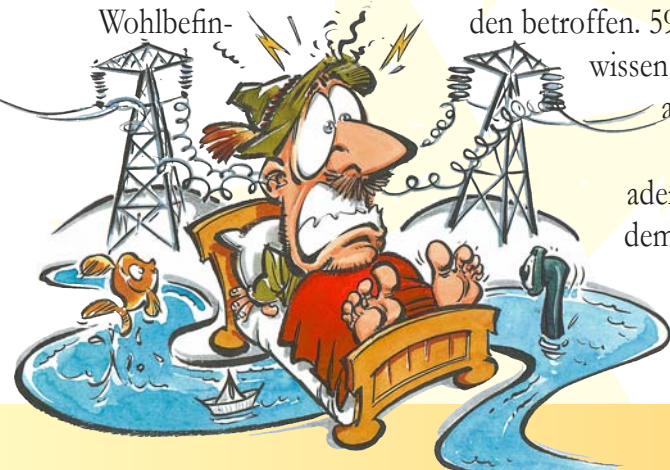
Aufgekehrt

Österreich im Spiegel der Meinungsforschung

von *Guru Bartwisch*

Es überrascht immer wieder, wie viele Menschen sich fremdbestimmt fühlen – von fernen und nahen Mächten. Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen (52 Prozent) glauben sich durch den Einfluss der Mondphasen in ihrem Wohlbefin-

den betroffen. 59 Prozent wissen sich oder andere von Wasseradern unter dem Wohnbereich beein-



trächtig. Auch die Wirkung von Erdstrahlen halten 49 Prozent für spürbar. Und jeder Dritte (32 Prozent) vermutet Auswirkungen naher elektrischer Ströme (auch bei ihrem Ausbleiben?).



Wie groß man den Einfluss der EU auf das eigene Wohlbefinden einstuft, ist leider nur mangelhaft erforscht, Es ist zu vermuten, dass dies wesentlich durch spezifischen Medienkonsum bestimmt wird. Der Wegfall des EU-Einflusses ist nur mangelhaft reflektiert. Es bleibt im Dunkel, wie viele ÖsterreicherInnen die Wiedereinführung des Schilling incl. Wechselnotwendigkeit bei Reisen, Passherzeigen und Zollkontrolle an der Schengen-Innengrenze und einen einsamen Kampf gegen die Wirtschaftskrise als ihrem Wohlbefinden förderlich empfinden könnten.

Anmerkung: Alle zitierten Umfragedaten entstammen tatsächlichen Repräsentativuntersuchungen des Fessel-GfK-Instituts

Stern und Schnuppe

Diese EU ist ein Fass ohne Boden. 20 Milliarden haben wir eingezahlt. Und nix haben wir davon. Das Geld ist futsch.

Ah, das kenn ma schon! Projekte mit EU-Geld! So wie die Skipiste auf den dänischen Dünen! Bei uns ist das Geld sicher irgendwo versickert...

Aber unterm Strich sind wir immer noch der größte Nettozahler. die Melkkuh der EU!

Mitnichten. Weißt Du, was das heißt: 800 Millionen Nettobeitrag im Jahr? Das sind zwei Euro in der Woche pro ÖsterreicherIn! Und, glaub mir, das rechnet sich!

Da irrst Du Dich gewaltig. Wir zahlen zwar ein Prozent unserer gesamten Wirtschaftsleistung ein, aber 90 Prozent holen wir uns für 100.000e Projekte wieder zurück - mehr als jedes andere EU-Land.

Im Gegenteil: Bei uns sind 3 1/2 Milliarden in schwache Regionen geflossen, das war ein gigantisches Aufholprojekt! Wir haben sie für die Ausbildung von Arbeitslosen verwendet, für Forschungsprogramme, für Ökoförderungen in der Landwirtschaft!



Das freie Wörtl

Danke, danke, danke. Auch ich komme endlich zu Wort. Darum ergreife ich die Gelegenheit beim Schopf, meine Empörung in die Welt hinaus zu schreiben: Die EU will Bierwärmer verbieten! Das ist ein Skandal, was sich diese arroganten weltfremden Unterdrücker wieder einfallen lassen. Soll ich vielleicht mein abgestandenes Bier kalt trinken? Die mischen sich in alles ein, was sie nichts angeht. Bitte helfen Sie. Sie haben schon so viele schöne Volksabstimmungen vorgeschlagen. Nur mit einer solchen können wir die Bierwärmer, diese große, liebe, identitätsstiftende österreichische Technologie retten!

Mag. Dr. Dr. Karl Friedrich Bierlein
Wien-Ottakring



Leser Brief

Dass diese EU-Parlamentarier nur Wichtigmacher und Abkassierer sind, war mir ja immer schon klar. Aber das, was sie jetzt machen, setzt doch wirklich dem Fass die Krone auf: Zuerst kaufen sie für 720.000 € Ganzkörper-Nacktscanner und dann benützen sie sie nicht einmal. Sicher, weil sie Angst haben, dass dann plötzlich Bilder von ihren Fettringen und Bierbäuchen in die Zeitungen gelangen. Kein Wunder, dass sie so ausschauen! Die liegen ja den ganzen Tag hoch bezahlt auf der faulen Haut. Aber ihre Faulheit stört sie weniger als ihre Schmerzbäuche. Drum richten sie sich auf unsere Kosten jetzt ein Luxus-Fitness-Center ein! Um 9,2 Millionen Euro! Bei uns gibt's Kurzarbeit und Krise, aber die verprassen unser sauer verdientes Nettozahler-Steuergeld, statt dass sie auf eigene Kosten abnehmen! Sollen sie doch weniger essen.

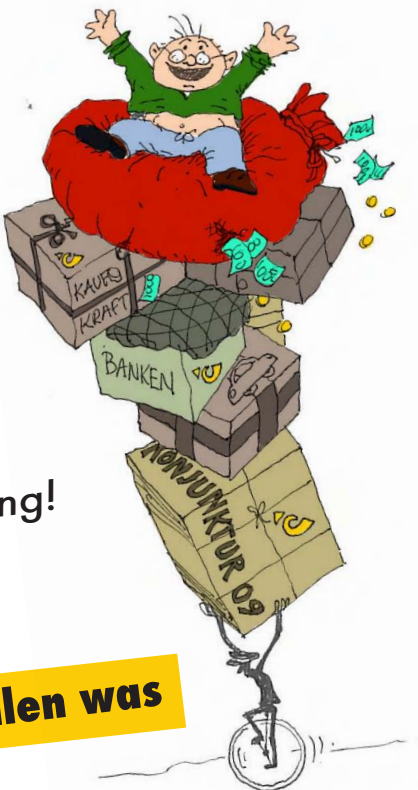
Martina Peterhans,
Gramatneusiedl

Wo Sie Recht haben, haben Sie Recht. Das sind 10 Millionen böse verschwendetes Geld. Die Red.

Sie sitzen
auf Ihren
Konjunkturpaketen?

Wir haben die Lösung!
Geben Sie sie auf!

Die Post bringt allen was



WIRD DIE WIRTSCHAFTS-KATZ' DER SCHUNDHEFTL-STAR?

Das kluge Tier führt derzeit bei der Abstimmung auf unserer Homepage. Das ist aber erst ein Zwischenstand! Haben Sie einen anderen Favoriten? Dann stimmen Sie mit!

- 1. Katze 31,8%**
- 2. Ursulix 27,5%**
- 3. Fartin 10,3%**
- 4. Nörgler 9,2%**
- 5. Onkel 8,3%**
- 6. Kinder 7,2%**
- 7. Eustrella 5,6%**



Katze



Ursulix



Fartin



Nörgler



Eustrella



Kinder



Märchenonkel

NACHRICHTEN, DIE UNS ERREICHTEN

Unser kleines Schundheftl schlägt im World-wide-Web große Wellen. Man setzt uns Links, postet, sogar getwittert wird über uns – z.B. Twitterer Puschjo: „Irgendwie interessant, aber wer soll die Zielgruppe sein?“ Nun Puschjo, das twittern doch die Spatzen vom Dach: Jede/r, die/den wir treffen können, auf die/den zielen wir irgendwie.



Besonders ermunternd sind die Zurufe, die wir über unsere Homepage erhalten: „Gefällt mir. Gute Idee.“ – „Gelungen!“ – „Well done :-!“ – „eine erfrischende und lustige Lektüre.“ – „genial, witzig, subtil...2bcontinued!!!!“ – „ein wirklich erfrischendes Stück Arbeit!“ – „Bravissimo!!!!!!!!!“ – „Pflichtlektüre!“ (Diese Kommentare decken sich mit der Meinung der Redaktion, im Unterschied zu: „Echter Trash“. Das halten wir aber auch aus.)

User Tommy wollte wissen, von wem die „Super-Musik“ der Homepage stammt: Sie ist das Werk von Zeroandone – und wir erfreuen uns dankbar daran.

„Die Presse“ und die „Kronenzeitung“ wollen Wissenschaftsminister Hahn als Hintermann des Schundheftls entdeckt haben, „Standard“-Blogger wittern gar Steuergeld-Missbrauch. Sollten wir etwas übersehen haben? Wir haben weder den einen noch das andere unter uns gefunden.

Impressum

ISBN 978-3-9502690-1-7

Medieninhaber und Herausgeber:

Mag. Paul Csokay, 1190 Wien, Kahlenberger Straße 59

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Eva Enzelsberger

Richtung: Um eine balanciertere Darstellung der EU in Österreich bemüht, Für ein starkes Österreich in einem handlungsfähigen Europa (augenzwinkernd).

Jänner 2009

www.eu-schundheftl.at



Die Figuren, Charaktere und Namen sind frei erfunden, manche Ähnlichkeiten waren nicht zu erfinden und sind uns durchaus bewusst.

Wählen Sie Ihren Schundheftl-Star!

MIT WEM STIMMEN
SIE AM MEISTEN
ÜBEREIN?



Nörgler



Onkel Barolo



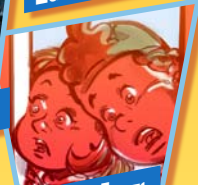
Katze



Verschrotter



Eustrella



Kinder



Ursulix



EU-Schundheftl²

Voten Sie auf: www.eu-schundheftl.at